

Ergebnisprotokoll der 1. Sitzung der AG *Runder Tisch* vom 11. Dezember 2013

Beginn: 16.15 Uhr
Ende: 18.00 Uhr

Anwesend:

Theologie: Wolfgang Weiß; André Munzinger; Dominik Gautier; Waltraud Scholz;
Larissa Leesch; Sören Koselitz; Sandra Langhop
Geschichte: Alexandra Eckert; Malte Thießen; Dorthe Eßer; Julian Seebeck
Philosophie: Mark Siebel; Jannik Kordts; Matthias Huck; Jaro Ehlers
Sportwissenschaft: Timm Woltjen; Christoph Pöllmann; Lucas Sturm; Emilia Freitag

Nach einem Rückblick auf die offenen Diskussionspunkte des 2. Runden Tisches der Fakultät IV werden in einer offenen Runde weitere Punkte / Ideen / Problembereiche gesammelt, die als Vorbereitung auf den 3. Runden Tisch in der Arbeitsgruppe diskutiert werden sollen:

- **Aufbau-Curriculum + Studentische Initiative**
Student des höheren Semesters organisiert die Seminargestaltung. Ein Professor steht diesem ggf. zur Seite und prüft. Dies ermöglicht es eigene studentische Forschungsfragen tiefergehender zu bearbeiten.
- **Große Module**
Wenige große Module, die mehrere Seminare enthalten, wobei nur in einem geprüft wird. Diese ermöglicht quantitativ weniger, dafür aber qualitativ höherwertigere Prüfungsleistungen und Korrekturen.
- **Interdisziplinarität**
Aufnahme von Modulen anderer Institute ins eigene Vorlesungsverzeichnis. Student soll mehr Freiheit bei seiner Profilbildung erhalten. Die Qualität der Lehre soll zunächst im eigenen Institut gesichert werden. Die Seminare anderer Institute dienen als Ergänzung.
- **Notenfreie Orientierungsphase**
Basis-Curriculum ist notenfrei, wobei sehr viel Wert auf das Feedback gelegt wird. Hier sollen vor allem die Grundkompetenzen für das Studium unter eigener Leitung in der spezifischen Fachkultur vermittelt werden. Die Hemmschwelle und Unsicherheit des Studenten zu Anfang des Studiums finden hierin ihre Berücksichtigung.
- **Mentoren-Programm**
Ein(e) Student(in) des höheren Semesters fungiert als Mentor(in) für eine(n) 1. Semester(in)
- **Autonome Tutorien**
Tutoren können ihre Themen frei auswählen. Es gibt im Gegensatz zur studentischen Initiative keine KP oder Noten. Dies ermöglicht es eigene studentische Forschungsfragen tiefergehender zu bearbeiten.
- **Abschlussveranstaltung in den Seminaren**
Diese findet am Ende des Semesters statt und geht über mehrere Stunden. Hier sollen die gemeinsamen Erkenntnisse noch einmal zusammenfassend dargestellt und diskutiert werden.

Ergebnisprotokoll der 1. Sitzung der AG *Runder Tisch* vom 11. Dezember 2013

Es wurde angeregt, ein Forum zu schaffen, in dem sich die Lehrenden zusammen mit den Lernenden über die Anwendung von Lehrmethoden austauschen können.

Die Arbeitsgruppe hat sich nach längerer Diskussion weitgehend darüber verständigt, dass die Lehrenden keine Verantwortung für das Fortkommen und das Verstehen der Studenten tragen. Diese liegt allein bei den Studenten. Die Lehrenden können lediglich qualitativ hochwertige Angebote schaffen. Das Hauptaugenmerk der Lehrenden liegt in diesem Sinne bei der Prüfung von Kompetenzen. Dies wird im Rahmen einer Massenuniversität durch die Korrektur und durch das ggf. anschließende persönliche Gespräch von bzw. über die zu erbringenden Prüfungsleistungen gewährt.

Im Anschluss daran verständigt sich die AG auf ein zweites Treffen im Januar, auf dem folgende fünf Themen intensiv besprochen werden sollen:

1. Erweiterung der fachspezifischen Anlagen – Entlastung des allgemeinen Teils der Bachelorprüfungsordnung
2. Prüfungsleistungen / Gestaltung von Modulprüfungen – größere Module
3. unbenotete Eingangsphase bzw. unbenotetes Basiscurriculum
4. Interdisziplinarität
5. Gestufte Anwesenheit

Sören Koselitz
Protokollant

mit Ergänzungen durch
Matthias Huck